

→ Arzneimittelkontrolle	47
R.W.O. Jähne Marode Gesundheitssysteme und gefälschte Arzneimittel – Probleme der Arzneimittelversorgung in den Ländern der Dritten Welt	
→ Nahrungsergänzungsmittel	50
H. Geyer et al. Hohe Dosen von Metandienon in Nahrungsergänzungsmitteln gefunden	
→ Berichte	
Phytotherapie bei Herzinsuffizienz: Stark genug für das schwache Herz 53 Therapie der Multiplen Sklerose 55 Schleswig-Holstein: Kinder- und Jugend-Diabetes-Tag 57 LAK Baden-Württemberg: Ergebnisse der Wahl zur 13. Vertreterversammlung 58 LAK Hessen: Initiative „aut idem“ 59 Universität Halle-Wittenberg: Tag der offenen Tür 60	
→ ComPharm	65
Online-Sprechstunden: Ein amerikanischer Trend 65 Recherche: Suche nach gelöschten Domains 65	
→ Rechtsprechung aktuell	66
Keine generelle Fahruntüchtigkeit bei gelegentlichem Cannabiskonsum	
→ Briefe	
→ Pharma und Partner	96
→ Pharmazeutisches Recht	
Automatische Verschreibungspflicht 104 Abwehr von Arzneimittelrisiken 107 Stammzellengesetz 108 Zulassung von Arzneimitteln 110 Zulassung von Sera und Impfstoffen 110 Hilfsmittel- und Pflegehilfsmittelverzeichnis 110 Berlin: Weiterbildung von Kammerangehörigen 111 Hessen: Weiterbildungsordnung der LAK 111 Hessen: Satzungsänderung der LAK 112 Rheinland-Pfalz: Satzungsänderung der LAK 112 Gebührenordnung der LAK 113 Saarland: Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten 113	
→ Was · Wann · Wo	115
Termine und Ankündigungen 115 Tagungen 2002 123	
→ Personen	
→ Apotheken	
→ Rückrufe	131
→ Impressum	134

Titelfoto: DAZ-Archiv/ABDA
Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen
DAZ-Beilage: Geschichte der Pharmazie

Das „Wie“ des Versandhandels mitgestalten

Welche konkreten Vorstellungen hat das Bundesministerium für Gesundheit über das „Wie“ des E-Commerce mit Arzneimitteln? Auf einer Veranstaltung in Bonn zur „Zukunft der Apotheke“ beleuchtete Dr. Gert H. Schorn, Ministerialrat und Referatsleiter im Bundesministerium für Gesundheit, wie aus der Sicht des Ministeriums die rechtliche Ausgestaltung des elektronischen Handels mit apothekenpflichtigen Arzneimitteln aussehen könnte. → 17

ABDA im Streit mit der Monopolkommission

Die Monopolkommission der Bundesregierung kommt in einem Gutachten zu dem Schluss, dass der Versandhandel mit Arzneimitteln aufgrund der E-Commerce-Richtlinie schon heute in Deutschland rechtmäßig sei. Dies meldet „Der Spiegel“ in seiner aktuellen Ausgabe. Der Vorsitzende des Deutschen Apothekerverbandes, Hermann Keller, betonte hingegen erneut, dass der Versandhandel mit apothekenpflichtigen Arzneien gegenüber dem Endverbraucher in der Bundesrepublik gesetzlich verboten sei. → 18

Versicherte und Ärzte unzufrieden mit Versorgungsqualität

Mehr als die Hälfte der gesetzlich krankenversicherten Bürger halten die Qualität der medizinischen Versorgung in Deutschland für verbesserungsbedürftig. Auch 46 Prozent der Ärzte sind der Meinung, dass die Qualität der Behandlungen nicht dem neuesten medizinischen Standard entspricht. Diese und andere ernüchternden Erkenntnisse brachte eine Bevölkerungs- und Ärztebefragung der Bertelsmann Stiftung hervor, deren erste Ergebnisse am 11. Juli veröffentlicht wurden. → 20

Hormonersatztherapie erhöht Risiko für Brustkrebs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Eine am 9. Juli veröffentlichte Studie aus Amerika hat gezeigt, dass Frauen, die in oder nach den Wechseljahren Östrogene und Gestagene zum Ersatz der verminderten körpereigenen weiblichen Geschlechtshormone einnehmen, ein etwas höheres Brustkrebs- und Herz-Kreislauf-Risiko tragen als Frauen, die solche Arzneimittel nicht anwenden. Die Studie wurde jetzt nach durchschnittlich 5,2 Jahren vorzeitig gestoppt. → 35

Memantin erhält Zulassung zur Therapie der schweren Alzheimer-Demenz

Der N-Methyl-D-Aspartat(NMDA)-Rezeptor-Antagonist Memantin hat von der Europäische Zulassungsbehörde EMEA die Zulassung für die Behandlung der mittelschweren bis schweren Alzheimer-Demenz erhalten, wie Merz Pharmaceuticals mitteilt. Bislang war der Wirkstoff, der ab 1. August unter dem Namen Axura® zur Verfügung steht und bisher unter dem Handelsnamen Akatinol Memantin® auf dem Markt ist, nur bei leichten bis mittelschweren Hirnleistungsstörungen indiziert. → 28